

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 24.10.2016

Rheinische Fachhochschule Köln

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Bei der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH) handelt es sich um eine von insgesamt vier staatlich refinanzierten privaten Hochschulen im Land Nordrhein-Westfalen. Die RFH wurde als Rheinische Ingenieurschule für Bau- und Maschinenbauwesen 1958 gegründet und 1971 zur Fachhochschule umgewandelt und staatlich anerkannt. Die Rheinische Fachhochschule verfügt über zwei Standorte in Köln und Neuss; darüber hinaus unterhält sie vier Studienorte außerhalb des Kölner Stadtgebietes. Die RFH wird von der „Rheinischen Fachhochschule Köln gGmbH“ getragen. Alleinige Gesellschafterin ist die Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration.

LEITBILD UND PROFIL

Übergeordnetes Ziel der RFH ist es, den Studierenden breit einsetzbare berufsorientierte und wissenschaftliche Kompetenzen zu vermitteln. Das fachliche Profil der Hochschule ist schwerpunktmäßig in den Ingenieur-, Medien- und Wirtschaftswissenschaften angesiedelt.

STUDIENANGEBOT

Die RFH bietet insgesamt 32 Bachelor- und 14 Masterstudiengänge in vier Fachbereichen an (Stand: Wintersemester 2015/16). Alle Studiengänge sind akkreditiert bzw. reakkreditiert.

STUDIERENDE UND PERSONAL

An der RFH studieren 6.308 Personen, die von hauptberuflichen Professorinnen und Professoren im Umfang von 92,56 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) betreut werden. Das Betreuungsverhältnis von Professuren zu Studierenden beträgt 1:68 (Stand: Wintersemester 2015/16).